

Neuer Jugendplatz im Elbe-Viertel

Weststadt Stadt, Land und Bund investierten 165 000 Euro in den Freiluft-Treffpunkt an der Elsterstraße.

Von Karsten Mentasti

„Frischer Wind weht durch die Weststadt“, beschrieb Bezirksbürgermeister Ulrich Römer gewollt doppeldeutig die Situation auf dem neuen Jugendplatz Elsterweg am Beginn der Saalestraße. Obwohl die Sonne bei der offiziellen Eröffnung des Platzes schien, war es durchaus kühl. Kinder und Jugendliche eroberten trotzdem alle Spielgeräte und bolzten auf dem Fußballplatz.

Rund 165 000 Euro hat die Herstellung des Platzes gekostet, Bund, Land und Stadt haben sich die Summe geteilt. Die Gestaltung des Jugendplatzes, der früher ein Parkplatz war, gehört zum Programm Stadtumbau West, für das insgesamt 3,8 Millionen Euro zur Verfügung stehen.

Damit soll speziell das Gebiet Ilmweg/Saalestraße durch Verschönerungsmaßnahmen aufgewertet werden. Parallel dazu putzen die Wohnbaugesellschaften ihre Häuser in frischen Farben heraus. „Von den Fördermitteln wurde etwa die Hälfte bereits verwendet“, sagte Vorstandsmitglied Torsten Böttcher von der Baugenossenschaft Wiederaufbau.

Der Jugendplatz ersetzt einen Basketballplatz, der noch viel näher an den Häusern lag als der jetzige Standort. An Parkplätzen mangelt es im Elbeviertel nicht, an einem wohnortnahen Treffpunkt im Freien für Jugendliche bisher indes schon. Der neue Platz wurde seit Oktober 2011 geplant, die Jugendlichen wurden an dem Prozess beteiligt.

Die meisten ihrer Wünsche konnten umgesetzt werden. Dazu gehören ein Fußball- und Basketballplatz, ein Klettergerüst mit



Dieser Drehring findet nicht nur bei den Jüngeren großen Anklang. Rechts eine Litfasssäule, die sich die Jugendlichen gewünscht haben, um auch im elektronischen Zeitalter geschriebene Nachrichten auszutauschen. Links im Hintergrund der umzäunte Fuß- und Basketballplatz.

Fotos: Karsten Mentasti

Sitzmöglichkeit, ein Drehring zum Balancieren, ein Trampolin und ein überdachter Unterstand. Die Eingänge sind jeweils mit bunten überdimensionalen Mikadostäben versehen.

„Außerdem wollten die Jugendlichen einen bunten Untergrund haben“, erklärte Landschaftsarchitekt Andreas Schmolke. Auch dieser Wunsch wurde mit rotem, sand- und anthrazitfarbenem Pflaster umgesetzt.

Der Umbau zum Jugendplatz war schon im Herbst 2012 beendet

worden. Die Eröffnung wurde dennoch in das Frühjahr verlegt. Der Bezirksrat spendete dafür Geld. „An der Organisation des Festes haben die Jugendlichen

ebenfalls entscheidend mitgewirkt“, betonte Sara Puslat vom Verein Stadtteilentwicklung Weststadt. So gab es Live-Musik und Apfelschorle umsonst für alle.

FAKTEN

Rund 4000 Kinder und Jugendliche wohnen in der Weststadt, der Anteil der unter 18-Jährigen liegt damit um zwei Prozent höher als im städtischen Durchschnitt.

In der Weststadt ist es besonders eng: Knapp ein Zehntel der Braunschweiger Bevölkerung wohnt auf 7,5 Quadratkilometern, das entspricht vier Prozent der Gesamtfläche der Stadt. *men*



Auf dem Klettergerüst auf dem Jugendplatz Elsterweg lässt sich auch prima in der Sonne ruhen.